

Gehäuseform



Die Gehäuseform des KIM wurde so entwickelt, dass sie sich harmonisch in typische Wohnräume integrieren lässt. Die Höhe orientiert sich bewusst an Elementen eines Wohnzimmers wie Fensterbänken, Stühlen oder Sideboards.

Gleichzeitig besitzt das Gehäuse die optimalen Abmessungen für einen 8-Zoll-Tieftöner. Die speziell geformte Frontschallwand reduziert Diffraction-seffekte an den Chassis.

Gehäusekonstruktion

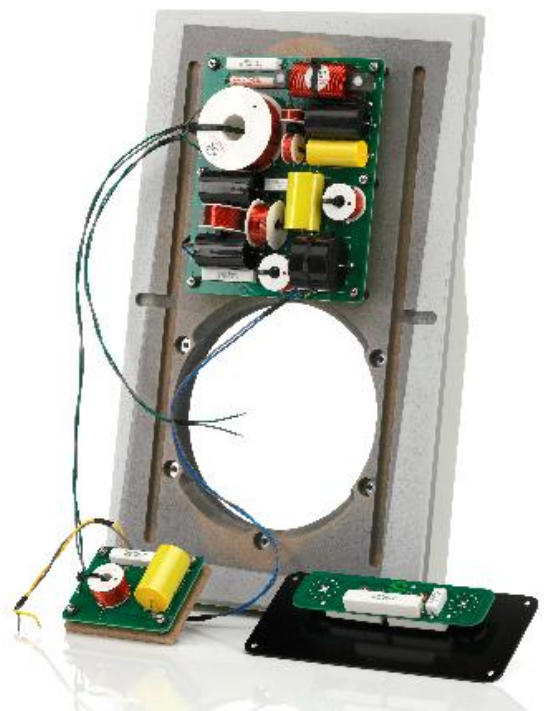
Die Gehäusewände bestehen aus zwei Platten mit einer speziellen Dämpfungsschicht dazwischen. Die interne Verstrebung wurde optimiert, um Resonanzen zu kontrollieren. Zusätzliche Resonatoren reduzieren stehende Wellen im Gehäuse, ohne das Klangverhalten durch übermäßiges Dämpfungsmaterial zu beeinflussen. Die Bassreflexöffnung befindet sich auf der Rückseite.

Lautsprecherständer

Aufgrund der geringen Bauhöhe wird der Lautsprecher auf einem speziell entwickelten Ständer leicht nach hinten geneigt aufgestellt. Dadurch befindet sich die Klangbühne bei normaler Hörposition auf der richtigen Höhe. Der Ständer besteht aus Edelstahl und wurde so konstruiert, dass möglichst wenig Fläche vorhanden ist, die Resonanzen abstrahlen könnte.

Frequenzweiche

Die Frequenzweiche basiert auf einem Linkwitz-Riley-Filter vierter Ordnung mit einer Übergangsfrequenz von 2.200 Hz. Der eingesetzte Air Motion Transformer (AMT) ist über ein passives Delay angebunden, um die Phasenlage zum Tieftöner präzise anzupassen.



Anschlussterminal



Für die FinkTeam **KIM** werden Anschlussklemmen aus **massivem Kupfer** verwendet. Diese Entscheidung folgt der Entwicklungsphilosophie, den Signalweg zwischen Verstärker und Frequenzweiche möglichst direkt und verlustarm zu gestalten.

Kupfer besitzt eine sehr hohe elektrische Leitfähigkeit und ermöglicht einen niedrigen Übergangswiderstand zwischen Lautsprecherkabel und Frequenzweiche.

Die KIM ist bewusst als **Single-Wiring-Lautsprecher** ausgelegt. Statt Bi-Wiring-Terminals setzt FinkTeam auf eine möglichst direkte Signalführung. Diese Philosophie basiert auf der Überzeugung, dass ein hochwertiges einzelnes Lautsprecherkabel klanglich häufig bessere Ergebnisse liefert als zwei parallel geführte Kabel geringerer Qualität.

Die Anschlussklemmen unterstützen verschiedene Anschlussarten:

- Bananenstecker • Kabelschuhe (Spades) • blankes Lautsprecherkabel

Das Terminal ist stabil in die Rückwand des Gehäuses integriert und sorgt für eine zuverlässige und niederohmige Verbindung zur Frequenzweiche.

Die Konstruktion des Anschlussterminals folgt dem Grundprinzip der gesamten KIM-Entwicklung: möglichst wenige Übergänge im Signalweg und eine mechanisch stabile Integration in das Lautsprechergehäuse.

Air Motion Transformer (AMT)

Für den Hochtonbereich verwendet die FinkTeam **KIM** einen **speziell für dieses Lautsprechermodell optimierten Air Motion Transformer (AMT)**.



Der AMT arbeitet nach einem anderen Prinzip als klassische Kalottenhochtöner. Die Membran besteht aus einer gefalteten Folienstruktur, die sich im Magnetfeld bewegt. Beim Zusammenziehen und Auseinanderfallen der Membran wird Luft aus den Falten heraus beschleunigt, wodurch eine sehr schnelle und präzise Bewegung der Luft entsteht.

Ein wesentlicher Vorteil dieses Prinzips ist die **geringe bewegte Masse der Membran** sowie die große effektive Oberfläche. Dadurch lassen sich auch feine Hochtondetails mit hoher Präzision wiedergeben.

Der AMT der KIM wurde gezielt auf die Anforderungen dieses Lautsprechers abgestimmt und arbeitet in Verbindung mit einem **Linkwitz-Riley-Filter vierter Ordnung bei 2.200 Hz**. Zusätzlich wird ein **passives Delay** eingesetzt, um die Phasenlage zwischen Hoch- und Tieftöner präzise anzupassen.

Das Ziel dieser Abstimmung ist eine **kohärente Übergabe zwischen Mittelton- und Hochtonbereich** sowie ein gleichmäßiges Abstrahlverhalten.